

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 52

Artikel: Statistisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fremdenstadt Zürich

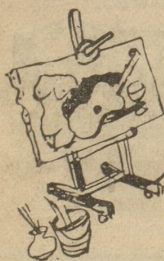
«... und wo ist hier das Restaurant der Zulu-Kaffern?»

Erlauschtes aus der Weihnachtszeit

Zwei Knaben besuchten Merkurs-Kaffeegeschäft und wünschten ein Christkindli für ihre Grossmutter zu kaufen. Nachdem ihnen die freundliche Verkäuferin in der gewünschten

Preislage einige Artikel genannt hatte, unter anderm auch eine Chococladenpackung, sagte einer der Knaben, dass das wahrscheinlich das Richtige sei, worauf der andere prompt bemerkte: «Du Löli, das han ich ja nit gern.» Nelly

Zürich's



Künstler-Café Nebelspatter

beim Bellevue



Sophiechen hat zu Weihnachten eine Armbanduhr befohlen. Am Vortage des Festes berichtete das Radio über die Wirtschaftslage: «Die Beschäftigung der Uhrenindustrie hat sich gegenüber dem Vormonat etwas gehoben.» Fragt Sophiechen: «Seid Ihr da mit Schuld?» E.H.

Am Klausentag hält sich ein Samichlaus nicht an die neue Verkehrsordnung auf dem Marktplatz und spaziert gemütlich über das verbotene Land. Ein Polizist weist ihn zurecht, worauf der Nikolaus: «Bis ruhig, oder i steck Di in Sack!» enu

Statistisches

«Jetzt heimer de bald meh Arbeitslosi als Uszländer i der Schwüiz!»
«Das isch aber horränt!» Null-Null

Die Antwort

«Du bisch jetz en blööde Chäib, dir sett me 's Hirni use ne und Här-döpfelstock ine tue!»
«Und bi dir z'Gägeteil!» Azi

Auf dem Amt

Jüngst musste ich meine Unterschrift beglaubigen lassen. Zu dieser Prozedur nahm ich meine zweijährige Tochter mit. Grosse Stille und bekannte Feierlichkeit.

Meine Kleine wird etwas laut, worauf ich den Finger an den Mund lege und «Pst» mache.

Prompte Antwort der Kleinen: «De Ma nid wecke.» Haro

Prost Neujahr!

Begegnet mir der Heiri einen Tag nach Weihnachten und ruft im Vorübergehen «Prost Neujahr». «Du häschs pressant, 's isch doch erscht der 26. Dezämber.» «Sowieso, ich bi ganz usgluset und plange uf der Erscht. Weisch im letschte Moment hät mir d'Frau nohne Teppich vom Vidal an der Bahnhofstrass z'Züri abflattiert. Aber der Aecht freut mich jetzt trotdäm!»

Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch Strauss-Perlen

Generaldepot: Strauss-Apotheke, Zürich 1 beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59.